

Nachtragswirtschaftssatzung
der Industrie- und Handelskammer für Essen,
Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen
Geschäftsjahr 2023

Nach Beratung im Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss vom 19. Oktober 2023 sowie in der Präsidialsitzung am 7. November 2023 wurde durch die Vollversammlung am 22. November 2023 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der Beitragsordnung vom 16.03.2021 („meo“ Nr. 02/21), folgende Nachtragswirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2023 beschlossen:

I. Nachtragswirtschaftsplan

Der Nachtragswirtschaftsplan wird

- | | | | |
|----|--|---------------|-----|
| 1. | im Erfolgsplan mit | | |
| | Erträgen in Höhe von | 17.309.900,00 | EUR |
| | Aufwendungen in Höhe von | 15.723.300,00 | EUR |
| | dem Vortrag in Höhe von | 3.772.700,00 | EUR |
| | und dem Saldo der Zu-/Abnahme des Sonstigen
Eigenkapitals in Höhe von | 592.800,00 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | Investitionseinzahlungen in Höhe von | 2.000.000,00 | EUR |
| | Investitionsauszahlungen in Höhe von | 725.000,00 | EUR |

festgestellt.

Die übrigen Bestimmungen der Wirtschaftssatzung 2023 gelten unverändert weiter.

Diese Nachtragswirtschaftssatzung wird ausgefertigt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Essen, 22. November 2023

Die Präsidentin

Jutta Kruft-Lohrengel

Die Hauptgeschäftsführerin

Kerstin Groß